

## Inhalte

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in allen Gruppen ganztätig / ganzheitlich betreut. Für jede Jugendliche / jeden Jugendlichen wird in Kooperation mit dem Jugendamt ein individueller Hilfeplan erstellt. Es gibt von vornherein keine festgefügtten Programme oder exakte Maßnahmezeiten.

Mit dem/der Jugendlichen wird in individuelles Tagesprogramm entwickelt, das sich unter anderem aus den folgenden Arbeitsbereichen des Hauses ableiten kann:

- ◆ dem hauswirtschaftlichen Bereich mit der Haus- und Wäschepflege und der Lebensmittelzubereitung
- ◆ dem handwerklichen Bereich mit den Materialien Holz, Farbe, Metall und Stein
- ◆ den Bereichen Gartenbau, Kreativ und Sport
- ◆ außerschulischen Hilfen (Motivationsschule zur Erlangung des externen Hauptschulabschlusses)
- ◆ Tierpflege und Versorgung

Alle notwendigen Schulformen (Sonderschule, Hauptschule, Berufsschule und weiterführende Schulen) sind in der Region vorhanden.

Qualifizierte Mitarbeiter aus den Motivationsgruppen bieten in überschaubaren Lerngruppen (5-7 Jugendliche) die Vorbereitung auf den externen Hauptschulabschluss an. Dieser ganzheitliche Ansatz der Beschulungsform erreicht im besonderen Jugendliche, deren Schulerfahrung bisher von Misserfolg und Frustration gekennzeichnet war.

Aufbauend auf oder kombiniert mit den internen Hausprogrammen können alle werkpraktischen Bereiche des Jugenddorfes für Praktika oder berufliche Trainingsmaßnahmen genutzt werden. Die Praktika und die beruflichen Trainingsmaßnahmen dienen der Arbeitserprobung und Berufsfindung.

Der Verlauf und der Inhalt des Tagesprogramms basiert auf individuellen Vereinbarungen. Sie orientieren sich an den Fähigkeiten, Perspektiven und den Lebensgeschichten der jeweiligen Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen. Wesentlicher Bestandteil ist hier auch die Stärkung der sozialen Kompetenz auf der

Fotos: Jugenddorf Wolfstein  
Gestaltung:  
TEXT + LAYOUT: Ilona Becker

## Finanzierung

Die Finanzierung der Motivationsmaßnahmen erfolgt über die Jugendämter im Rahmen des SGB VIII §§ 27, 34, 35a und 41 bzw. die überörtlichen Träger der Sozialhilfe im Rahmen des SGB XII §§ 53, 54.

## Aufnahme

Die Aufnahme in die Motivationsgruppen kann bei freier Kapazität jederzeit erfolgen. In der Regel ist das Aufnahmealter 14 - 21 Jahre. Jede/r Bewerber/in durchläuft nach einem intensiven Vorstellungsgespräch ein mindestens vierwöchiges Probewohnen. Danach entscheiden alle Beteiligten über die Aufnahme und ggf. die Inhalte des Hilfeplans.

## Nähere Auskünfte erteilen:

Herr Michael König  
Abteilungsleiter  
fon 06304 911-153  
michael.koenig@cjd.de

Herr Michael Fickinger  
Abteilungsleiter  
fon 06304 911-152  
michael.fickinger@cjd.de

Frau Barbara Luthardt  
Psych. Dienst  
fon 06304 911-143  
barbara.luthardt@cjd.de

JUGENDDORF WOLFSTEIN  
Aufnahmeteam  
fon 06304 911-0  
fax 06304 911-101  
cjd-wolfstein@cjd.de

Das CJD Jugenddorf Wolfstein ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e. V. (CJD)  
Teckstr. 23 - 73061 Ebersbach  
fon 07163 930-0 - fax 07163 930-280  
cjd@cjd.de - www.cjd.de

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision "Keiner darf verloren gehen!"

## CJD Jugenddorf Wolfstein

## Motivationsgruppen



*...jedem seine Chance*

CJD Jugenddorf Wolfstein  
Am Ring 24 • 67752 Wolfstein  
fon 06304 911-0 • fax 06304 911-101  
cjd.wolfstein@cjd.de • www.cjd-wolfstein.de

## Motivationsgruppen

Das Jugenddorf Wolfstein führt seit 1985 Motivationsmaßnahmen für mehrfach beeinträchtigte junge Menschen durch:

- **Windhof:** abgelegener Bauernhof – Platz für 8 männliche Jugendliche, Einzelzimmer. **Profil:** sozialtherapeutisches Milieu, Tierhaltung, Übungswerkstatt, Belastungs–Arbeitserprobung, lebenspraktisches Training



- **Reckweilerhof:** ehemaliges Bauerngehöft für 9 männliche Jugendliche, 1 Doppel-, 7 Einzelzimmer. **Profil:** arbeitstherapeutischer Ansatz / Arbeitserprobung und Berufsfindung, schulisches Lernen / individuelle außerschulische Lernformen, Übungswerkstatt.



individuelle außerschulische Lernformen, Übungswerkstatt.



- **Eßweiler:** Ehemaliges Hotel für 9 männliche Jugendliche, Einzelzimmer, 1 Verselbständigungsappartement. **Profil:** Schulisches Lernen / individuelle außerschulische Lernformen, Arbeitserprobung und Berufsfindung, Übungswerkstatt.

Arbeitsprobung und Berufsfindung, Übungswerkstatt.

- **Roßbach:** Ehemaliges Gasthaus, Platz für 9 männliche Jugendliche, 4 Einzel-, 2 Doppelzimmer. **Profil:** Arbeitserprobung und Berufsfindung, schulisches Lernen / individuelle außerschulische Lernformen, arbeitstherapeutischer Ansatz, systemisches Arbeiten, lebenspraktisches Training.



- **Rutweiler:** Zweifamilienhaus auf dem Areal des Haf-  
lingergestüts, Platz für 9 weibliche Jugendliche, 3  
Doppelzimmer, 2 Einzelzimmer, 1 Einliegerwohnung zur Ver-  
selbständigung. **Profil:** arbeits-  
therapeutischer Ansatz, schuli-  
sches Lernen / individuelle  
außerschulische Lernformen,  
Arbeitserprobung und Berufs-  
findung, Mädchenspezifische Arbeit.
- **Elisenhaus:** Einfamilienhaus für 6 weibliche Jugend-  
liche, 4 Einzel-, 1 Doppelzimmer.  
**Profil:** sozialtherapeutisches Milieu,  
Kreativbereich, Mädchenspezifische  
Arbeit, lebenspraktisches Training.
- **Elisenhaus–Rückgebäude:** Platz für 5  
junge Frauen, 5 Apartments mit  
Küche und Bad, Betreuung durch die  
Mitarbeiterinnen des Elisenhauses  
(s.o.). **Profil:** Verselbständigung.



## Zielgruppen

In den Motivationsmaßnahmen werden Jugendliche und junge Erwachsene aufgenommen, die in der Regel schwierige Familiengeschichten, Schulprobleme, Abbrüche jeglicher Art sowie Gewalt- und sexuelle Missbrauchserfahrungen haben.

Kennzeichnend für diese Jugendlichen sind ein stark dissoziales Verhalten, Beziehungs- und Bindungsunfähigkeit, Rückzugsverhalten, Weglaufen, Ängste und allgemein geringe Belastbarkeit. Sie sind oftmals seelisch behindert oder von seelischer Behinderung bedroht (SGB VIII, § 35a).



Die Bewerber/Bewerberinnen für die Motivationsgruppen sind Abgänger von Hauptschulen sowie von L-, V-Sonderschulen. Darüber hinaus hat ein hoher Anteil Psychiatrieerfahrungen.

## Zielsetzung

Die jungen Menschen sollen durch die Teilnahme an einer Motivationsgruppe in ihrer Persönlichkeit stabilisiert, selbständiger und befähigt werden, eine berufliche Perspektive zu entwickeln oder einen Schulabschluss anzustreben.

Schwerpunkt ist zu Beginn der Maßnahme nicht die rein berufliche Qualifikation, sondern vor allem die Vermittlung lebenspraktischer Fertigkeiten, die die Jugendlichen benötigen, um später ein selbständiges Leben bewältigen zu können. Häufig vorhandene Entwicklungsverzögerungen erfordern eine sorgfältige, langfristige Überprüfung des tatsächlichen Leistungspotenzials, um die bestmögliche Bildungsperspektive zu entwickeln.



Die berufliche Perspektive kann eine Vollausbildung, ein lernbehindertengerechter Ausbildungsgang oder ein Anlernverhältnis mit Teilqualifizierung in verschiedenen Berufen sein. Nicht vermittlungsfähige junge



Erwachsene haben die Möglichkeit, in der Maßnahme "Beschütztes Arbeiten und Wohnen" des Jugenddorfes vorübergehend oder auf Dauer einen beschützten Arbeitsplatz und eine Wohnung zu erhalten.

